

## Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 10.03.2015

### Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests

Beim ADFC-Fahrradklima-Test 2014 hat sich Bochum gegenüber 2012 trotz mancher Anstrengungen nicht verbessern können. Zwar war die Beteiligung an der Umfrage in Bochum im Vergleich zu anderen Städten recht niedrig, die besonders schlechten Ergebnisse in einigen Bereichen geben dennoch Anlass zu folgenden Fragen:

1. In Bochum gibt es keinen Winterdienst für Radwege. Beim Räumen der Straßen wird der Schnee sogar teilweise auf Radfahrstreifen geschoben, die dadurch gänzlich unbenutzbar werden.
  - Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, einen Winterdienst auch für Radwege dauerhaft sicherzustellen?
  - Welche Radwege müssten dabei prioritär geräumt und gestreut werden? Kann die Verwaltung eine Prioritätenliste für Radwege erstellen?
  - Welche Auswirkungen haben die unterschiedlichen Führungsformen (Markierungsradwege, Hochbordradwege, unabhängig vom Kfz- und Fußgängerverkehr geführte Radwege) auf einen möglichen Winterdienst und welche zusätzlichen Kosten würden dadurch jeweils entstehen?
2. Über den Winterdienst hinaus ist die Nutzbarkeit von Radwegen bzw. Radverkehrsanlagen auch davon abhängig, inwieweit Verunreinigungen entfernt werden (Abfall, insbesondere Glasscherben, Laub). Hier wurde die Note 4,9 vergeben.
  - Welche Maßnahmen zur Reinigung von Radverkehrsanlagen können ergriffen werden, um die Nutzbarkeit zu verbessern, insbesondere unter Einbeziehung von erfahrungsgemäß auftretenden erheblichen Verunreinigungen und starker Nutzung?
3. Für die Führung des Radverkehrs an Baustellen bekommt Bochum im Test nur die Note 5,3.
  - Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Maßnahmen entsprechend der seitens der AGFS herausgegebenen Empfehlungen zur Baustellensicherung im Bereich von Rad- und Gehwegen und unter Beachtung der FGSV-Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) zu ergreifen, damit Radfahrer\*innen an Baustellen nicht

zum Absteigen und Schieben gezwungen sind oder in der Verkehrssicherheit gefährdet werden?

4. Die Kontrolle von Falschparken auf Radwegen wird mit 5,2 bewertet.
  - Gehören Kfz, die beispielsweise zur Anlieferung oder für einen schnellen Einkauf auf Radwegen abgestellt werden, zum ruhenden oder zum fließenden Verkehr? Ist also die Stadt oder die Polizei für Kontrolle und Ahndung zuständig?
  - Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, das unerlaubte Abstellen von Kfz auf Radwegen zu unterbinden bzw. zu minimieren?
5. Die Abstimmung von Ampelschaltungen auf den Radverkehr erhält die Note 5,1.
  - Wie kann die Abstimmung von Ampelschaltungen auf den Radverkehr gezielt verbessert werden?
  - Wie hoch sind die dafür zu erwartenden Kosten?
6. Bei der Fahrradförderung in letzter Zeit wird Bochum mit 4,3 bewertet. Und auch die Werbung wurde nur mit der Note 4,8 versehen.
  - Welche Maßnahmen zur Fahrradförderung wurden in den Jahren 2013 und 2014 durchgeführt und welche Auswirkungen hatten sie?
  - Welche Werbemaßnahmen für den Fahrradverkehr wurden und werden derzeit durchgeführt?

Karsten Finke